



Biodiesel

Entnahme von Rückstellmustern bzw. Qualitätskontrollmustern bei Biodiesel und deren Untersuchung

Stand 05.09.2011



Ziel der Probenahme ist die Dokumentation des aktuellen Qualitätszustandes des Produkts. Diese kann bei eventuellen Schwierigkeiten mit dem Produkt helfen, die Ursache für die Probleme zu ermitteln bzw. berechnete Reklamationen durchzusetzen und unberechtigte Reklamationen abzuwehren.

Die Aussagekraft einer solchen Probe hängt maßgeblich von den Umständen bei der Probenahme ab. Es sind daher einige Regeln zu beachten:

Organisation der Probenahme

Probenahmen sollten stets in einem Probenahme-Protokoll festgehalten werden. Eine besondere Form ist hierfür nicht erforderlich, es sollten aber folgende Angaben mindestens aufgeführt sein:

- Anlass der Probenahme
- Genauer Ort der Probenahme
- Art der Probenahme (Auslaufprobe, Durchzugprobe, Verwendung anderer Probenahme-Techniken)
- Datum der Probenahme
- Name des Probenehmers
- Entnommene Probemenge (auch Aufteilung auf mehrere Gefäße notieren)
- Besondere Umstände bei der Probenahme (extreme Witterung, Aussagen von weiteren Personen, die unmittelbar mit der Angelegenheit befasst sind, gegenseitige Vereinbarungen zur Anerkennung einer Probe als „repräsentativ“ usw.)

- Unterschrift des Probenehmers und möglichst eines Zeugen unter dem Probenahme-Protokoll

Möglichst jeweils 3 gleichartige Proben erstellen (1 Probe für sich selbst, 1 Probe für den anderen Handelspartner, 1 Probe für eventuelle Schiedsuntersuchungen).

Ausreichende Probemenge entnehmen (mindestens 1 L), um sicherzustellen, dass alle Prüfungen normgerecht durchgeführt werden können.

Probengefäße lesbar und eindeutig (Zuordnung zum Probenahme-Protokoll gewährleisten) etikettieren und so verschließen, dass eine nachträgliche Veränderung der Probe sichtbare Spuren hinterlässt, ggf. auch versiegeln.

Die Proben nur in solche Laboratorien zur Untersuchung geben, die eine ausreichende Prüfqualität auf dem Prüfgebiet Biodiesel (Untersuchungen nach DIN EN 14214) nachgewiesen haben, z.B. erfolgreich am jährlichen internationalen Ringversuch FAME des FAM und der AGQM teilgenommen haben.

Technische Anforderungen an die Probenahme

Grundsätzlich sind für Probenahmen an flüssigen Kraftstoffen die Anforderungen der DIN 51750 Teil 2 (Prüfung von Mineralölen; Probenahme; Flüssige Stoffe)¹ einzuhalten.

Sicherstellen, dass tatsächlich eine repräsentative Probe entnommen wird (ausreichende Vorlaufmenge abhängig von der Probenahme-Stelle ziehen, damit sichergestellt ist, dass tatsächlich Kraftstoff aus dem Tank frisch entnommen wird).

Bei der Direktentnahme aus Tanks (stationär oder Tankwagen) die vorgeschriebene Durchzugsmethode verwenden. Falls das nicht möglich sein sollte (z.B. bei Fahrzeugen mit ausschließlicher Bottom-Befüllung) ist eine Mischprobe aus dem Anfang, der Mitte und dem Ende der Entladung herzustellen.

Probengefäße mit so wenig Lufteinschluss wie möglich füllen.

Nur geeignete saubere und trockene Probenahmegefäße verwenden; keinesfalls Gefäße benutzen, die für die Verwendung für Lebensmittel vorgesehen sind oder waren. Die Gefäße möglichst vollständig füllen. Bewährt haben sich für Biodiesel und mineralischen Diesel-Kraftstoff Weißblech-Kanister mit Einpressdeckel.

Proben an einem trockenen Ort bei Temperaturen von 8 bis 15°C lagern. Die Aufbewahrungszeit sollte mindestens 3 Monate betragen. Eine Probenlagerung über 6 Monate hinaus ist nicht sinnvoll, da sich die Proben in größeren Zeitabschnitten verändern können.

¹ Diese Norm kann beim Beuth Verlag (www.beuth.de) zum Preis von 37,10 € erworben werden (Preis nur zur Information, es gilt ausschließlich die Preisliste des Beuth-Verlages).



Bezugsquelle für Probenahmegefäße (Weißblech, 1 L) komplett mit Etiketten:

ASG

Analytik-Service GmbH
Trentiner Ring 30
86356 Neusäß

Tel.: +49 (8 21) 450 423 0
Fax: +49 (8 21) 4 86 25-19
E-Mail: info@asg-analytik.de



Preisliste für Probenahmegefäße 1 L (Stand vom 05.09.2011, unverbindliche Information, es gilt ausschließlich die Preisstellung durch ASG, bitte entsprechend anfragen)



Anzahl	1 Stück	5 Stück	10 Stück
Probebehälter inkl. Etikett	4,90 €	21,00 €	36,00 €
Versand- inkl. Verpackungskosten	8,70 €	9,70 €	10,70 €
Gesamtkosten Netto	13,60 €	30,70 €	46,70 €
Zuzügl. 19,0 % Mehrwertsteuer	2,58 €	5,83 €	8,87 €
Gesamtkosten inkl. MWSt.	16,18 €	36,53 €	55,57 €

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft Qualitätsmanagement Biodiesel e. V. (AGQM)
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Tel.: 030/31904433
Fax.: 030/31904435

E-Mail: info@agqm-biodiesel.de
Internet: www.agqm-biodiesel.de

Bilder:

AGQM, fotolia, UFOP e. V.